



Foto O. Poss

Thema des
mittleren Teils:

**Glaube und
Bestattungs-
formen**

Pfarrblatt Altendorf

November 2006 Nr. 11
75. Jahrgang
Erscheint monatlich

Katholisches Pfarramt, Telefon 055 442 13 49

Keine trüben November-Gedanken

Allerheiligen ist eines der am meisten missverstandenen Feste im kirchlichen Jahr. Wegen der Nachbarschaft zu Allerseelen ist es mit seinem Totengedenken im Empfinden vieler Leute ein eher trauriger Tag. In Wirklichkeit ist Allerheiligen aber für uns ein Tag des Dankes für jene, die in den langen Jahrhunderten der christlichen Geschichte gelebt haben und jetzt für immer in der Freude bei Gott sein dürfen. Die Heiligen, ob sie im Kalender der Kirche stehen oder nicht, haben sich auf den Weg gemacht. Sie bemühten sich unter ganz verschiedenen äusseren Umständen und oft nach langem Hin und Her, die Grundregeln des christlichen Lebens in der Bergpredigt (Matthäus 5,1-12) lebendig werden zu lassen. Nicht zufällig wird genau dieser Evangelienabschnitt beim Gottesdienst an Allerheiligen verkündet.

So wie sich das menschliche Bemühen und Suchen aller Heiligen in Gott ganz erfüllt hat, hoffen und beten wir an **Allerseelen** für unsere Verstorbenen, dass sie in der Begegnung mit dem gerechten und liebenden Gott das endgültige Lebensziel finden. Dieser Gedanke soll wie die Sonne im Spätherbst den da und dort belastenden Nebel aufreissen und vertreiben.

In unserer Pfarrei haben wir dieses Jahr noch einen weiteren Grund, trübe Novembargedanken auf die Seite zu legen. Bei der **Priesterweihe von Patrick Lier** am 25. November in der Pfarrkirche St. Martin in Schwyz freuen wir uns ehrlich mit. Unser Bischof Amédée Grab wird ihm und drei weiteren Diakonen durch Handauflegung und Gebet das Sakrament der Priesterweihe spenden. Patrick Lier wird als Vikar in der Pfarrei Wetzikon weiter arbeiten. Lieber Patrick, im Namen der ganzen Pfarrei Altendorf danke ich Dir für die Bereitschaft zum priesterlichen Dienst. Ich wünsche Dir für die kommenden Aufgaben, wo auch immer, den reichen Segen des lebendigen Gottes. In seiner Kraft und mit der Hilfe vieler Menschen kannst Du bestehen. Am **14. Januar 2007** wird der Neupriester in unserer Kirche um 9.30 Uhr eine **Nachprimiz** feiern.

Trotz gelegentlicher Nebeltage wünsche ich allen eine gesunde Zeit.

Hermann Bruhin

⇒ **Kirchgemeinde-Versammlung**
am Dienstag 21. November 2006, 20.00 Uhr im Pfarreiheim

Pfarrer: Hermann Bruhin
Katholisches Pfarramt
Telefon 055 442 13 49

Sekretariat: Telefon 055 442 24 55
Fax 055 442 27 60
pfarramt.altendorf@bluewin.ch
www.pfarrei.altendorf.ch

Katechese: Regula Schmid
Telefon 055 440 42 36

Doris Hollenstein
Telefon 055 442 69 10

Rita Fuchs
Telefon 055 410 16 14

Brigitte Helbling
Telefon 055 464 18 00

Sakristan: Markus Ruoss
Telefon 055 442 77 04

A Wir feiern unsern Glauben

November 2006

1. **Mi** Allerheiligen
9.30 Eucharistiefeier,
Mitwirkung des Kirchenchors, s.D
14.00 Eucharistiefeier, mitgestaltet
durch den Kirchenchor,
Fürbittgebet auf dem Friedhof, s.D
Spenden für unser Priesterseminar in Chur
2. **Do** **Allerseelen**
8.00 Schüलगottesdienst (3./4. Kl.)
9.30 Eucharistiefeier im Engelhof
19.30 Eucharistiefeier, s.D
3. **Freitag**
8.00 Schüलगottesdienst (5./6. Kl.)
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeier, anschl.
stilles Gebet bis 20.15 Uhr, s.B
4. **Sa** **Karl Borromäus**
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, s.B/D

5. 31. Sonntag im Jahreskreis

- 8.00 Eucharistiefeier
- 9.30 Eucharistiefeier

Spenden für unser Priesterseminar in Chur

6. bis 24. November: Beachten Sie zu den Werktagsgottesdiensten in dieser Zeit den Vermerk unter F

6. Montag

- 15.30 Rosenkranz im Engelhof

7. Dienstag

- 8.00 Wortgottesdienst (2. Kl.)
- 8.55 Rosenkranz, anschl.
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

8. Mittwoch

- 8.25 Rosenkranz, anschl.
- 9.00 Frauenmesse im Engelhof

9. Donnerstag

- 8.00 Schüलगottesdienst (3./4. Kl.)

10. Fr **Leo der Grosse**

- 8.00 Schüलगottesdienst (5./6. Kl.)
- 18.55 Rosenkranz
- 19.30 Eucharistiefeier, s.B/D

11. Sa **Martin**

- 17.30 Beichtgelegenheit
- 18.00 Eucharistiefeier, s.B

12. 32. Sonntag im Jahreskreis

- 8.00 Eucharistiefeier
- 9.30 Eucharistiefeier

Spenden für die Kath. Schulen im Bistum Chur

Aushilfe durch Pater aus Einsiedeln

13. Montag

- 15.30 Rosenkranz im Engelhof

14. Dienstag

- 8.00 Wortgottesdienst (2. Kl.)
- 8.55 Rosenkranz, anschl.
- 9.30 Eucharistiefeier im Engelhof

15. Mittwoch

- 8.25 Rosenkranz, anschl.
- 9.00 Eucharistiefeier im Engelhof

- 16. Do Margareta**
8.00 Schüलगottesdienst (3./4. Kl.)
- 17. Freitag**
8.00 Schüलगottesdienst (5./6. Kl.)
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeyer
- 18. Samstag**
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeyer mit
Ministrantenaufnahme, s.B/D
- 19. 33. Sonntag im Jahreskreis**
8.00 Eucharistiefeyer
9.30 Familiengottesdienst mit
den Erstkommunikanten, s.D
Spenden für das Elisabethen-Werk
- 20. Montag**
15.30 Rosenkranz im Engelhof
- 21. Dienstag**
8.00 Wortgottesdienst (2. Kl.)
8.55 Rosenkranz, anschl.
9.30 Eucharistiefeyer im Engelhof
- 22. Mi Cäcilia**
8.25 Rosenkranz, anschl.
9.00 Eucharistiefeyer im Engelhof
- 23. Do Kolumban**
8.00 Schüलगottesdienst (3./4. Kl.)
- 24. Freitag**
8.00 Schüलगottesdienst (5./6. Kl.)
18.55 Rosenkranz
19.30 Eucharistiefeyer, s.B
- 25. Samstag**
17.30 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeyer, s.B/D
- 26. Christkönigssonntag**
8.00 Eucharistiefeyer
9.30 Eucharistiefeyer, s.D
9.30 «Sunntigsfiir» im Pfarreiheim
11.00 Tauffeyer
Spenden für unseren Kirchenchor
- 27. Montag**
15.30 Rosenkranz im Engelhof

- 28. Dienstag**
8.00 Wortgottesdienst (2. Kl.)
8.55 Rosenkranz, anschl.
9.30 Eucharistiefeyer im Engelhof
- 29. Mittwoch**
9.00 Eucharistiefeyer, anschl.
Rosenkranz
- 30. Do Andreas, Apostel**
8.00 Schüलगottesdienst (3./4. Kl.)

B Wir gedenken

Freitag, 3. November, 19.30 Uhr:
Alois und Margrit Knobel-Marty / Josef Steinger-Noser

Samstag, 4. November, 18.00 Uhr:
Geschwister Anton, Maria und Josef Knobel /
Anna Züger-Oetiker

Freitag, 10. November, 19.30 Uhr:
Fritz Mächler-Caluori

Samstag, 11. November, 18.00 Uhr:
Ottilia Mächler-Fleischmann

Samstag, 18. November 19.30 Uhr:
Martin Züger-Züger / Alois Züger-Landolt /
Anna Wichert-Züger und Alois Wichert / Albert
und Olga Winet-Marty / Emil und Emma Keller-
Marty

Freitag, 24. November, 19.30 Uhr:
Josef Maria und Anna Späni-Schuler

Samstag, 25. November, 18.00 Uhr:
Josefine und Martin Marty-Eggler / Josef
Schuler-Schuler / Gottfried Keller-Kälin / Elisa
Friedlos-Züger / Paul und Ida Hollenstein-Ober-
holzer

⇒ **Einsendeschluss fürs Dezember
Pfarrblatt ist der 30. Oktober. Danke!**

C Wir gehören zusammen

Durch das Sakrament
der Taufe wurden
in die Gemeinschaft des
Glaubens aufgenommen:



Am 9. September:

Leonie Sophia Mächler, Tochter des Stefan und der Daniela Mächler-Feusi, Alpenblickstr. 2, Lachen

Am 24. September:

Vanessa Harder, Tochter des Daniel und der Alexandra Harder-Dobler, Talstr. 76

Andrin Reto Hauser, Sohn des Reto und der Manuela Hauser-Steinegger, Talstr. 53

Robin Josef Benjamin Rüegg, Sohn des Martin und der Christina Rüegg-Steinegger, Etzelstr. 62

Am 1. Oktober:

Jana Elisabeth Weber, Tochter des Philipp und der Marlen Weber-Ruoss, Rainweg 7

Am 8. Oktober:

Luca Aurelio Jaloux, Sohn des Alexandre und der Carmen Jaloux-Garrido Crespo, Maienberg 3

Patrizia Schneider, Tochter des Walter Fleischmann und der Gabriela Schneider, Brandweid 22 b

Timo Hai-Pong Schreppers, Sohn des Reto Schreppers und der Beatrice Hung Schreppers, Brandweid 24 b

Am 15. Oktober:

Nico Fuchs, Sohn des Remo und der Maria Ines Fuchs-Robles, Neu Hof 1

Sabrina Scandella, Tochter des Gildo und der Ariane Scandella-Schneider, Bubental 8

Wir wünschen den Kindern und ihren Eltern Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.

Verstorbene:

Am 14. September starb in Altendorf: **Maria Binder-Rütsche**, Engelhofstr. 1, geboren am 26.03.1918, bestattet am 23.09.2006 in Freienbach

Mit der Verstorbenen bleiben wir im Gebet und in liebevoller Erinnerung verbunden. Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

D Wir kommen zusammen

1. November: Wenn auch das Erntedankfest schon einige Zeit zurückliegt, wage ich an **Allerheiligen** eine Verbindung zu diesem Tag. In einem Pfarrblatt fand ich diesen Text: Es ist Herbst, Erntezeit. Ernte – Ergebnis eigener Bemühungen und gleichzeitig unverfügbares Geschenk! Die Heiligen haben sich um das christliche Leben bemüht und sind für uns Beispiele geworden. Sie haben fest geglaubt, dass all ihre Kraft ein unverfügbares Geschenk Gottes ist. Der Gottesdienst um **9.30 Uhr** soll diesen Gedanken zum Ausdruck bringen. Heilige Frauen und Männer werden bei Gott für uns Fürbitte einlegen, damit unsere persönliche Ernte gut ausfällt.

Auch um **14.00 Uhr** wollen wir bei der Eucharistie daran denken, dass nicht dunkle schwarze Trauer das entscheidende Wort hat. Wir dürfen mit einem Gott verbunden sein, der nicht unsern Untergang will, sondern unser Leben. Wenn die Namen der Verstorbenen seit Allerheiligen 2005 gelesen werden, erinnern wir uns an die eigene Vergänglichkeit und an das Geschenk, dass wir im österlichen Glauben den Weg gehen dürfen.

× × ×

2. November: Im oben erwähnten Pfarrblatt standen auch diese Worte zu **Allerseelen**: «Alles, was zerfällt, gehört der Erde. Doch alles, was uns lieb ist, dem Himmel. Nimm, Erde, den Staub. Nimm, Himmel, unsere Verstorbenen.» Ob der Tod plötzlich kommt und alles menschliche Planen und Schaffen zerstört

oder nach einer langen Leidenszeit als Erlösung empfunden wird – beides hat an diesem speziellen Tag beim Gottesdienst Platz. Die kleinen Grablichter, an der Osterkerze angezündet, zeigen unser Gebet: Nimm, Himmel, unsere Verstorbenen und schenke ihnen das bleibende Licht.

× × ×

Bunter Abend der Jubla Altendorf:

Am 4. November 2006 findet unser nächster Bunter Abend im Dorfgaden statt. Alle Jubla-Mitglieder werden verschiedene Darbietungen passend zu unserem Lagerthema «Land in Sicht» aufführen. Mit einer tollen DIA-Show schauen wir nochmals auf unser Zeltlager in Rüedisbach BE zurück, sowie auf unser 20-Jahr Jubiläumfest, welches wir am 20./21. Mai 2006 feiern durften. Auch einen Wettbewerb mit tollen Preisen haben wir vorbereitet. An diesem Abend werden wir unsere Neulinge offiziell in die Schar aufnehmen. Gegen den kleinen Hunger servieren unsere Leiter dieses Jahr erstmals ein kleines Nachtessen, sowie kühle Getränke, Kaffee und Kuchen. Das Programm im Dorfgaden beginnt anschliessend an die 18.00 Uhr Messe, also um ca. 19.30 Uhr. Das Jubla-Beizli im Dorfgaden ist jedoch bereits ab 18.45 Uhr geöffnet. Wir laden alle herzlich ein, uns zu besuchen und freuen uns auf zahlreiche Gäste. Jubla Altendorf.

× × ×

8. November, Mittwoch, 9.00 Uhr: Frauenmesse. Die FMG/Treff laden alle ganz herzlich in die Kapelle im Seniorenzentrum Engelhof ein.

× × ×

9. November, Donnerstag, 14.00 Uhr Seniorennachmittag der FMG im Restaurant Schwanen. Da die Lesung von Frau Rosa Schuler vor 2 Jahren aus gesundheitlichen Gründen abgesagt werden musste, freuen wir uns nun auf den Auftritt der bekannten Autorin des Buches «Rund um de Aubrig». Für die musikalische Unterhaltung sorgt ein Muulörgelquartett. Abschliessend wird ein Imbiss serviert.

× × ×

10. November: Wer unter F den Text des Kirchenchores zwischen den Zeilen liest, kann ahnen, wie viel Zeit und Einsatz nötig sind, um die Gottesdienste an gewöhnlichen Sonntagen und an hohen Festen ansprechend zu gestalten. Für die grosse Arbeit bei den Proben und das hörbare Ergebnis bei den Messfeiern darf ich hier den Sängerinnen und Sängern anlässlich der jährlichen Generalversammlung im Namen der ganzen Pfarrei herzlich danken. Allen wünsche ich einen gemütlichen Abend. Möchten Sie den Chor unterstützen? Das ist nicht in erster Linie eine Geldangelegenheit. Neue Mitglieder sind der beste Dank und die willkommenste Hilfe.

× × ×

15. November, Nachmittags: Adventsbasteln für Kinder. Der Treff lädt alle interessierten Kinder zum «werkeln» ein. Anmeldungen bitte an Cornelia Knobel, Tel. 055 442 52 22.

× × ×

18. November: Von den Erstkommunionkindern 2006 haben zwei Mädchen und vier Buben ihren **Ministrantendienst** bereits angefangen. Dazu kommen bereits jetzt 4 Kinder aus der 3. Klasse. Sie werden bei einer besonderen **Feier heute um 18.00 Uhr in die Ministrantenschar aufgenommen.** Wir danken Rushel Arulanantham, Mathias Blarer, Larissa Losa, Marco Rosafio, Maria Ruoss, Tanja Stocker, Simon Walker, Lea Ruoss, Joel Wichert und Raphael Knobel für die Bereitschaft, das gottesdienstliche Leben unserer Pfarrei mitzutragen.

Nach der Feier in der Kirche treffen sich die Ministranten im Pfarreiheim zum Rückblick auf das heisse und spannende Sommerlager in Davos. Es gibt sicher viel zu sehen, zu erzählen und zu lachen. Für Kuchen und Getränke wird gesorgt.

× × ×

Kerzenziehen der Jubla Altendorf:

Vom Samstag, 18. November bis Sonntag, 26. November 2006 veranstaltet die Jubla Altendorf im Schulhaus Pfarwies das alljährliche Kerzenziehen. Es geht nicht nur um ein selbst gemachtes Weihnachtsgeschenk, sondern um eine wohltuende Atmosphäre. Anfän-

ger können sich mit Rat und Tat helfen lassen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt; rot, blau, grün, weiss, violett, gelb und in diesem Jahr neu im Sortiment haben wir orange. Auch duftende Bienenwachskerzen sind möglich. Wir würden uns freuen, auch Sie beim Verwirklichen Ihrer eigenen Kerze anzutreffen.

Unsere Öffnungszeiten:
Samstag & Sonntag 10.00–21.00 Uhr
(So 26.11. bis 15.00 Uhr)
Montag bis Freitag 16.00–21.00 Uhr
(Mi, 22.11. ab 13.30 Uhr)

* * *

19. November: Der heutige **Familiengottesdienst** wird durch die **Erstkommunionkinder** vom 15. April 2007 geprägt sein. Im wöchentlichen Schulgottesdienst, im Religionsunterricht und beim Begegnungsnachmittag Ende Januar werden die Kinder auf diesen grossen Tag vorbereitet. Um 9.30 Uhr werden sie sich uns vorstellen. Wir alle sind eingeladen, den Lebens- und Glaubensweg der Kinder zuhause und in der Schule mit guten Gedanken und unsern Gebeten zu begleiten.

* * *

20. November, Montag, 13.30–18.00 und 19.00–23.30 Uhr Drahtsterne-Kurse. Die FMG organisiert dieses Adventsbasteln. Infos und Anmeldungen bis am 4.11.06 bei Rosmarie Pfister, Tel. 055 442 64 38.

* * *

21. November: Der Kirchenrat sorgt sich an den Sitzungen und bei anderen Treffen um den Unterhalt der Gebäude und Liegenschaften und schafft durch die Hintergrundarbeit in der Verwaltung die materiellen Voraussetzungen für die Pfarreiarbeit. Die Teilnahme an der **Kirchgemeindeversammlung** ist eine Anerkennung für die grosse Arbeit unserer Behörden. Die Stimmberechtigten bekommen die Einladung mit der Traktandenliste und der Jahresrechnung 2005 und das Budget 2007 zugestellt. Der Kirchenrat freut sich über eine zahlreiche Beteiligung.
Die Kirchgemeindeversammlung findet im Pfarreiheim statt.

* * *

26. November: Alle Kinder und interessierte Eltern sind ganz herzlich zur **«Sunntigsfiir»** um **9.30 Uhr** im Pfarreiheim eingeladen. Was erleben wir wohl dieses Mal? Sicher etwas Spannendes! Bist du dabei?

* * *

25./26. November: Wir begleiten an diesem Samstag und Sonntag den **Neupriester Patrick Lier** und seine drei Kollegen mit unsern aufrichtigen Segenswünschen und Gebeten. Der letzte Sonntag vor dem Advent, der sog. Christkönig-Sonntag, ist für unsern Chor der **Cäcilien-Sonntag**. Der Gottesdienst um 9.30 Uhr wird besonders festlich gestaltet sein.

* * *

29. November, Mittwoch, 13.30/15.00 Uhr Grittibänzbacken. Darauf freuen sich immer wieder viele Kinder und die Treff-Frauen laden alle Interessierten zum gemeinsamen kneten und backen ein. Anmeldungen bitte an Paula Rutz, Tel. 055 442 53 09.

* * *

30. November, Donnerstag 12.00 Uhr «Zäme am Tisch» und um 13.00 Uhr Jassen im Seniorenzentrum organisiert von der FMG/Treff. Die Anmeldungen zum Mittagessen nimmt der Engelhof bis am Dienstag, 22.11.06 unter Tel. 055 451 40 00 gerne entgegen.

* * *

Voranzeigen:

2. Dezember: Familiengottesdienst mit dem Samichlaus um 18.00 Uhr

10. Dezember: 9.30 Uhr Adventsgottesdienst mitgestaltet durch das Akkordeon-Orchester March

14./15. Dezember: Schülerrorate

17. Dezember: Adventssingen Jubla

10. Februar 2007, Samstag Generalversammlung der FMG/Treffpunkt junger Frauen im Rest. Schwanen

E Wir teilen



September 2006

Aufgaben des Bistums Chur	325.—
Rumänienhilfe Lydia Wichert	800.—
Spenden Inländische Mission	710.—
Flüchtlingshilfe Caritas	400.—
Kinderhilfe Bethlehem	100.—
Opferkerzen	1 100.—
Opferstock Antonius	350.95
Trauerkarten	200.—
Lourdes-Pilger Verein	1 000.—
Kinder in Not	550.—

Total September 5 535.95

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Für die 800.— Fr. des Kirchenopfers vom 10. September möchten wir uns bei allen Spendenden herzlich bedanken. Wir freuen uns sehr, dieses Jahr wieder Winterschuhe für die Ärmsten der Kinder im Nordosten von Rumänien senden zu dürfen. DANKE!

F Wir dürfen wissen

In der Zeit vom 6. bis 24. November wird unsere Kirche durch eine Spezialfirma gründlich gereinigt, damit sie noch heller und einladender wird.

Die Arbeiten umfassen das fachgerechte Entfernen von Staubablagerungen und Verschmutzungen an der Decke, an den Wänden, Bildern, Figuren usw. Dazu werden in der Kirche eine Hebebühne und Rollgerüste aufgestellt. Damit die Arbeiten zügig vorangehen können, finden die Schülergottesdienste im Pfarreiheim und die übrigen Werktagsmessen (Ausnahme Freitagabend) in der Kapelle des Seniorenzentrums Engelhof statt. Die Beerdigungs- und Sonntagsgottesdienste können in der Kirche gefeiert werden. Nach dieser Schönheitspflege freuen wir uns auf ein Gotteshaus im neuen Glanz.

Der Kirchenchor Cäcilia Altendorf informiert

Liebe Leserin, lieber Leser

Olivier Messiaen umschrieb den Begriff «Geistliche Musik» wie folgt:

Jede Musik, die sich mit Ehrerbietung dem Göttlichen, dem Heiligen, dem Unaussprechlichen nähert, ist geistliche Musik im vollsten Sinne des Wortes.

Die geistliche Musik erreicht alle Zeiten, alle Orte, berührt das Materielle ebenso wie das Geistige, und schliesslich: sie findet Gott überall.

An Allerheiligen darf unser Chor den Festgottesdienst mit der Chormesse von Anton Bruckner musikalisch umrahmen. Keine Kirchenmusik ist so fromm wie die Anton Bruckners. Hellmuth Rilling schreibt über Bruckners Frömmigkeit folgendes: Wenn ich sie musiziere, sehe ich ihn vor mir, auf den Altarstufen kniend, ergriffen vom «Schauder der Heiligen». In ehrfürchtiger Demut vermag er – wie kein anderer – mit seiner Musik Majestätisches und Visionäres Klang werden zu lassen, vermag er dem Mysterium des Glaubens nachzuspüren. Und immer ist er dem Kirchenraum verbunden, spricht mit der gregorianischen Sprache ihrer Liturgie. «Et incarnatus» und «Benedictus» sind für ihn Texte, die rational nicht Fassbares, das Mysterium nennen. Beinahe verzückt schreibt er dazu meditative Musik mit oftmals nicht vor-ausahnbaren harmonischen Wandlungen.

Bereits stehen wir wieder am Ende eines Vereinsjahres. Im Namen unseres Vereins möchte ich allen, unserem Präses Pfr. Hermann Bruhin, unserem Chorleiter, den Organisten, dem Pfarrei-Sekretariat, unserem Sakristan, dem Kirchenrat, allen Mitarbeitern und guten Geistern welche sich für unsere Kirche engagieren sowie der ganzen Pfarrgemeinde für das grosse Wohlwollen das unserem Chor entgegengebracht wird, danken. Als Teil der Pfarreigemeinschaft möchten wir auch in Zukunft mit unserem musikalischen Wirken unseren Beitrag leisten.

Vielleicht möchten Sie uns in unserer gesanglichen Arbeit unterstützen? Kein Problem, wir heißen Sie jederzeit herzlich willkommen. Kommen Sie unverbindlich an einem der unten stehenden Probandaten vorbei und lassen Sie sich begeistern. Wir würden uns freuen!

Nachstehend die Daten vom Monat November 2006:

- | | |
|---|---|
| <p>Allerheiligen
Mittwoch, 1. 11.</p> | <p>09.30 Uhr Choralmesse
Anton Bruckner
14.00 Uhr Verschiedene
Liedsätze von Bach/
Mendelsohn</p> |
| <p>Freitag, 3.11</p> | <p>20.15 Uhr Probe
Missa brevis, KV 49
W. A. Mozart</p> |
| <p>Donnerstag, 09.11</p> | <p>20.15 Uhr Probe
Missa brevis, KV 49
W. A. Mozart</p> |
| <p>Freitag, 10.11.</p> | <p>19.30 Uhr
Generalversammlung
im Landgasthof Rose</p> |
| <p>Freitag, 17.11.</p> | <p>20.15 Uhr Probe
Missa brevis, KV 49
W. A. Mozart</p> |
| <p>Freitag, 24.11.</p> | <p>20.15 Uhr Hauptprobe
in der Kirche</p> |
| <p>Sonntag, 26.11.</p> | <p>09.30 Uhr
Missa brevis KV 49
W.A. Mozart</p> |
| <p>Donnerstag, 30.11</p> | <p>20.15 Uhr Probe
Messe de Minuit
M.-A. Charpentier</p> |

Hans Lacher, Präsident
Grauschafmattstrasse 6, 8841 Gross
Telefon 055 412 85 38
E-mail: hans.lacher@bluewin.ch

Franz Nussbaumer, Chorleiter
Dorfplatz 4 b, 8852 Altendorf
Telefon 055 442 27 87

Buch des Monats



Papst Hadrian VI. war der letzte deutsche Papst vor Benedikt XVI. Seine Regentschaft fällt ins düstere Mittelalter: Von 1522 bis 1523 kämpfte Hadrian vor allem gegen die protestantische Reformation in Deutschland, doch auch der Kampf gegen die islamischen Türken und die Streitigkeiten zwischen dem Haus Habsburg und den Franzosen stellten für Hadrian unlösbare Probleme dar. Gestorben ist Papst Hadrian durch das Gift der Mücken aus den damals noch nicht trockengelegten vatikanischen Sümpfen - oder durch die Hand seiner Gegner?

In seinem hoch spannenden Krimi über den letzten deutschen Papst vor Benedikt XVI. nimmt der Ingolstädter Theologe und Journalist Markus Herrmann konkret die Bemühungen um eine Kirchenreform von Papst Hadrian ins Visier, die sich gegen die reformatorischen Kräfte in Deutschland richtete. Doch sogar am Vatikan tauchen sofort Gegner auf...

Eric Weitering, Kammerdiener und enger Vertrauter Papst Hadrians, reist im Auftrag des Papstes nach Wittenberg, man munkelt, er habe dort sogar Philipp Melanchthon getroffen. Doch damit nicht genug: selbst im Judenviertel von Rom wird der umtriebige Kammerdiener gesichtet. Spione beobachten, wie eines Nachts der Oberrabbiner von Rom und der Heilige Vater in aller Heimlichkeit zusammenkommen. Da beginnen die Verschwörer zu handeln...

Markus Herrmann hat es geschafft, einen Krimi zu schreiben, den man von der ersten bis zur letzten Zeile nicht weglegen mag – sein Buch ist wie ein Fenster in eine geheimnisvolle Zeit, auf einen geheimnisvollen, weithin noch unbekanntem Papst.

120 Seiten, 15 x 20 cm, gebunden, Benno-Verlag, Leipzig. Fr. 18.10. ISBN 3-7462-2127-7.

Niemand weiss den Tag und die Stunde
Im Licht des Glaubens sehen wir das Geheimnis des Todes
als einen Übergang zum Leben in Fülle, das denen bereitet ist,
die ihr irdisches Dasein nach dem Wort und der Weisung Gottes ausgerichtet haben.

Zum Tag Allerseelen erinnert Papst Benedikt XVI., dass man an diesem Tag besonders für die Verstorbenen beten soll.

Schaut auf das Vorbild der Heiligen und ahmt ihren Glaubensmut nach

Am Tag nach dem Hochfest Allerheiligen, begeht die Kirche das Gedächtnis Allerseelen. Die Liturgie lädt uns in besonderer Weise ein, für das Seelenheil unserer Verstorbenen zu beten. Im Licht des Glaubens sehen wir das Geheimnis des Todes als einen Übergang zum Leben in Fülle, das denen bereitet ist, die ihr irdisches Dasein nach dem Wort und der Weisung Gottes ausgerichtet haben.

Von dieser gläubigen Zuversicht spricht auch Psalm 112. Darin wird der Mensch selig gepriesen, «der den Herrn fürchtet und ehrt und sich freut an seinen Geboten». Gottesfurcht und Folgsamkeit gegenüber den Geboten des Herrn sind ihm Grund unerschütterlicher Hoffnung und verschaffen seinem Gewissen Frieden. Dieses Vertrauen bleibt aufrecht, selbst wenn der Gerechte wie Hiob die Erfahrung des Leids macht. Die Treue gegenüber Gottes Wort bringt schliesslich die Frucht der Nächstenliebe hervor: «Wohl dem Mann, der götig und zum Helfen bereit ist ... Reichlich gibt er den Armen».

Als ein von Gott Beschenkter zeigt der Gläubige sich grossherzig und selbstlos gegenüber den Menschen in Not. Gott gibt unserem Leben Richtung und Halt. Sein Wort und sein Gebot sind keine Last; sie machen frei und öffnen unser Herz für den Nächsten. Schaut auf das Vorbild der Heiligen und ahmt ihren Glaubensmut nach! Der Herr helfe euch dabei mit seiner Gnade.



Foto Poss

Rätsel Nr. 10 – Einsenden der Lösung bis 10. November 2006

			7	11						
--	--	--	---	----	--	--	--	--	--	--

Den November nennt man auch den

		3						9				
--	--	---	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--

Am ersten November feiert die Kirche das Fest

		5			
--	--	---	--	--	--

Er schenkte einem Bettler die Hälfte seines Mantels

4							10		
---	--	--	--	--	--	--	----	--	--

Das Brot verwandelte sich in Rosen bei

				6				8			
--	--	--	--	---	--	--	--	---	--	--	--

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr ist der Sonntag vom

1	2			
---	---	--	--	--

Eines der beiden Testamente der Bibel



Im September haben wir 86 richtige Antworten erhalten. Lösungswort: Bruder Klaus.

Der Erwachsenenpreis vom September ging an: Frau Bernadette Aufdenblatter in Täsch

Der Kinderpreis vom September ging an: Jean-Marc Deuber in Liebistorf, FR



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Name: _____ Vorname: _____ Jahrgang: _____

Adresse _____ PLZ und Ort: _____

Einsenden an: **Augustinuswerk, Postfach 51 1890 St-Maurice** (der Preis wird ausgelost)

AZB 1890 Saint-Maurice
Bitte nachsenden,
neue Adresse nicht melden!



Kunstverlag Maria Laach, Nr. 1917

Augustinuswerk, 1890 Saint-Maurice – Tel. 024 486 05 20